

RHEINISCH-BERGISCHER KREIS:
Siegbert Klein,
Mobil (01 77) 6 12 20 10
klein@kirchenzeitung-koeln.de
LEVERKUSEN:
Kathrin Becker,
Mobil (01 62) 9 40 70 14
becker@kirchenzeitung-koeln.de



BERGISCH GLADBACH. Zu einer Radtour zu den Kirchen zwischen Bergisch Gladbach und Altenberg lädt das Katholische Bildungswerk ein am Samstag, 30. August. Start ist um 10 Uhr am Hauptportal von St. Laurentius am Konrad-Adenauer-Platz. Nach einer kurzen Führung durch das kürzlich renovierte Gotteshaus geht es zur Herz-Jesu-Kirche von Gottfried Böhm im Stadtteil Schildgen. Über die 1000 Jahre alte Kirche St. Pankratius in Odenthal führt die Route nach Altenberg zum Bergischen Dom. Nach der Mittagspause in einem dortigen Restaurant geht es weiter nach St. Engelbert in Voisdwinkel und zur Kulturkirche St. Johannes der Täufer in Herrenstrunden. Von dort führt die Strecke zurück zur evangelischen Gnadenkirche in Bergisch Gladbach. Gegen 17 Uhr und nach etwa 32 Kilometern sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder am Startpunkt. Anmeldung unter Telefon (0 22 02) 9 36 39 50.

LEVERKUSEN. Der ukrainische Verein Mawka bittet um humanitäre Hilfe und sammelt für Menschen in der Ukraine, die unter den Folgen des anhaltenden Krieges leiden. Benötigt werden unter anderem Schreibwaren, Hygieneartikel und Produkte aus dem Bereich „Licht und Energie“. Spenden können am Sonntag, 17. August, zwischen 15 und 16 Uhr auf dem Gelände der Kirche St. Remigius abgegeben werden.

OPLADEN. Zu einer Messe in der Natur lädt der Pfarrgemeinderat St. Remigius für Freitag, 22. August, 18.30 Uhr, ans Waldhaus Römer an der Wupper ein. Im Anschluss gibt es Gelegenheit zum Beisammensein.

LEVERKUSEN. Ein „Alpha-Glaubenskurs“, bei dem man bei elf Treffen den christlichen Glauben in entspannter Atmosphäre entdecken kann, startet am Montag, 25. August, um 18.30 Uhr im Kirchencafé, Breidenbachstraße 9. Informationen und Anmeldung bei Diakon Thomas Wentz unter Telefon (01 70) 8 01 29 66 oder per E-Mail an wentz@stephanus-wbk.de.

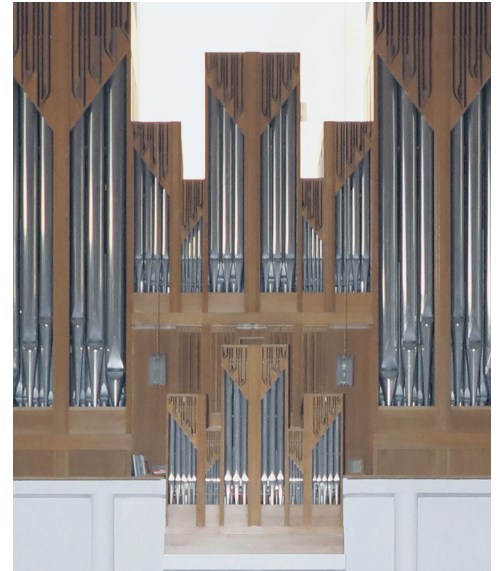
Flötenzauber und Selbstspielklaviere

Das neue Programm des Bildungswerks Bergisch Gladbach

BERGISCH GLADBACH. Musikalische Themen sind ein Schwerpunkt im neuen Halbjahresprogramm des Katholischen Bildungswerks in Bergisch Gladbach. Die 88 Seiten umfassende Auflistung beinhaltet zahlreiche Themen zu Religion, Wissenschaft, Gesellschaft, Medien, Persönlichkeitsentwicklung und Kultur. Anhand der Kuhn-Orgel in Bergisch Gladbach-Heidkamp stellt Regionalkantor Thomas Kladeck mit Kirchenmusiker Stanislaw Hajda im November die Schönheit einer Orgel vor, die als Königin der Instrumente gilt. „Flötenzauber“ ist ein Konzert des Aulos Flötenquartetts in der Kulturkirche im Stadtteil Herrenstrunden betitelt. Ein Musikseminar im Laurentiushaus in der Stadtmitte befasst sich mit den Komponisten Maurice Ravel, Richard Strauss, Richard Wagner und Max Bruch. Ein Höhepunkt wird das Erzählkonzert in der Reihe „Musikschätze im Rheinisch-Bergischen Kreis“ sein, das „die Selbstspielklaviere aus der Sammlung Jürgen Hocker aus Bergisch Gladbach und ihre Bedeutung für die Neue Musik“ vorstellt. Das komplette Programm liegt kostenlos in

den Kirchen und kirchlichen sowie öffentlichen Einrichtungen zum Mitnehmen aus und ist im Internet zugänglich. KL

→ <https://bildung.erzbistum-koeln.de/bw-rheinisch-bergischer-kreis>



Die Orgel in St. Joseph in Heidkamp baute die Schweizer Orgelbaufirma Kuhn 1975. (Foto: KL)

„Vielfältig, bemerkenswert und notwendig“

Ehrungen, Wechsel im Vorstand und Renovierung beim SkF

LEVERKUSEN. Für ihr langjähriges Engagement und große Verdienste um den Verband hat der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) in Leverkusen kürzlich auf seiner Mitgliederversammlung Regina Tillmann und Ute Dirks mit der SkF-Auszeichnung „Kristall“ geehrt. Dirks ist seit über 25 Jahren im Verband aktiv und seit 2008 Vorsitzende des SkF Leverkusen. Bei der Versammlung wurde sie in diesem Amt bestätigt und ihre durch zahlreiche strategische Weichenstellungen zukunftsorientierte Arbeit hervorgehoben. Tillmann ist nach 37 Jahren Vorstandsarbeit aus dem Gremium ausgeschieden. Insgesamt 40 Jahre hat sie sich ehrenamtlich beim SkF eingebracht und dabei als „treibende Kraft“ erwiesen: Sie engagierte sich in der Jugendarbeit, organisierte Mutter-Kind-Treffs und rief innovative Projekte ins Leben, um Frauen und Kindern in schwierigen Situationen zu helfen. In der Öffentlichkeitsarbeit will

sie weiter aktiv bleiben. Neu in den Vorstand gewählt wurde Hildegard Schiffmann, die im vergangenen Jahr als Gemeindereferentin der Gemeinden St. Remigius und St. Maurinus und Marien in den Ruhestand verabschiedet wurde. „Schon vor meinem Renteneintritt war mir klar, dass ich die Hände nicht in den Schoß legen möchte“, sagt sie. „Und die Arbeit des SkF ist so bemerkenswert, vielfältig und in unserer Zeit so notwendig, dass ich hier den richtigen Ort sehe, mich sinnvoll einbringen zu können.“

Neben den personellen Veränderungen beschäftigen den SkF aktuell die Renovierungsarbeiten an der Geschäftsstelle in Opladen an der Ecke Düsseldorfer Straße/An St. Remigius. Das Haus ist komplett eingestrichelt, erhält neue Fenster, ein neues Dach und einen neuen Anstrich. Die Arbeit des SkF wird während dieser Zeit fortgesetzt. KB

→ www.skf-leverkusen.de



Regina Tillmann.
(Fotos: Privat/KB)



Hildegard Schiffmann.